

Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am Donnerstag, den
24.05.2012, 18.00 Uhr, Festhalle Weisweiler, Berliner Ring, 52249 Eschweiler

Anwesend:

AVors. RM Kendziora (SPD)

sowie die Damen und Herren

Ratsmitglieder:

SPD

Gartzen
Gehlen
Klinkenberg
Leonhardt
Zimmermann

CDU

Schmitz
Dondorf

FDP

Göbbels

Bündnis 90/Die Grünen

Widell

UWG

Spies

Einzelvertreter

Stolz

sachkundige Bürger:

SPD

Hahn
Quilitz
Rehahn
Tirok

CDU

Müller
Braun

FDP

Braune

beratende Mitglieder:

DIE LINKE

Borchardt

sachkundige Einwohner:

BUND

Leusch (b. 18.40 Uhr)

Agenda

Von Wolff

Gäste:

Hoppmann, WVER
Meurer, WVER
Prof. Dr. Schröteler-von Brandt
Prof. (Vertr.) Utku
sowie Studenten

von der Verwaltung:

Gödde
Reinartz
Kamp
Gühsgen
Höne
Dr. Hartlich
Blasberg
Schoop
Büttgen
Handels

Schriftführer:

Mathar

Tagesordnung

A) Öffentlicher Teil

A 1) Einführung und Verpflichtung eines Ausschussmitgliedes

VV-Nr.: 168/12

A 2) Genehmigung einer Niederschrift

Stadtentwicklung

A 3) „Weisweiler im Wandel“;
hier: Ergebnisse des Studienprojektes im Rahmen des
Masterstudiengangs Städtebau NRW

VV-Nr.: 160/12

Umwelt

- A 4) Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) im Einzugsgebiet Eifel-Rur;
hier: Vortrag Herr Dipl.-Ing. Arno Hoppmann, Wasserverband Eifel-Rur

Bauleitplanung

- A 5) 1. Änderung des Bebauungsplans 90 – Kopfstraße -; **VV-Nr.: 167/12**
hier: Aufstellungsbeschluss sowie Beschluss der öffentlichen Auslegung
- A 6) Bebauungsplan 280 - Kindergarten Indestation -; **VV-Nr.: 153/12**
hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss

Verkehr

- A 7) Umgestaltung der nördlichen Grabenstraße; **VV-Nr.: 119/12**
hier: Vorstellung der Planung
- A 8) Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung; **VV-Nr.: 147/12**
hier: Darstellung des aktuellen Verfahrensstandes
 Antrag der CDU-Fraktion vom 13.04.2012

Gebäudemanagement

- A 9) Sanierung des Planschbeckens im Hallenbad Jahnstraße **VV-Nr.: 170/12**
- A 10) Anfragen und Mitteilungen

B) Nichtöffentlicher Teil

- B 1) Kunstrasenplatz **VV-Nr.: 143/12**
- B 2) Beschlusskontrolle **VV-Nr.: 150/12**
- B 3) Anfragen und Mitteilungen

Herr AVors. Kendziora eröffnete um 18.00 Uhr die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses, begrüßte die Ausschussmitglieder, die Presse, die Zuhörer sowie die Damen und Herren der Verwaltung. Anschließend stellte er fest, dass die Einladung für die Sitzung sowie die Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß zugestellt wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben war.

Herr RM Widell beantragte die Beratung des Tagesordnungspunktes B 1 im öffentlichen Teil der Sitzung. Nach kurzer Diskussion wurde der Antrag mit 17 Nein-Stimmen (SPD, CDU, FDP, UWG) bei 2 Ja-Stimmen (Grüne, RM Stolz) abgelehnt.

Weitere Änderungen zur Tagesordnung wurden nicht beantragt. **Herr AVors. Kendziora** wies die Ausschussmitglieder anschließend auf die zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 i.V.m. § 43 Abs. 2 GO NRW hin.

A) Öffentlicher Teil

- A 1) Einführung und Verpflichtung eines Ausschussmitgliedes **VV-Nr.: 168/12**

Herr skB Hahn wurde vom Ausschussvorsitzenden Herrn Kendziora eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet.

Im Rahmen der Verpflichtung sprach Herr skB Hahn folgende Verpflichtungsformel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Eschweiler erfüllen werde. Ich verpflichte mich, so wahr mir Gott helfe.“

- A 2) Genehmigung einer Niederschrift

Die Niederschrift der letzten Sitzung wurde seitens der Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses einstimmig genehmigt.

Stadtentwicklung

- A 3) „Weisweiler im Wandel“; **VV-Nr.: 160/12**
hier: Ergebnisse des Studienprojektes im Rahmen des
 Masterstudiengangs Städtebau NRW

Herr TB Gödde bedankte sich einleitend für die sehr guten Ergebnisse der Studenten, die nunmehr in den nächsten Monaten auszuwerten seien.

Verschiedene Ausschussmitglieder lobten die Studenten wie auch Frau Prof. Dr. Schröteler-von Brandt und Frau Prof. (Vertr.) Utku für die einzelnen Studienarbeiten, auf die man sicherlich im weiteren Entwicklungsprozess des Stadtteils gut zurückgreifen könne.

Die Mitglieder des Ausschusses nahmen anschließend die in der Verwaltungsvorlage zusammengefassten Ergebnisse der Studienarbeiten zum Stadtteilentwicklungskonzept Weisweiler zur Kenntnis.

Umwelt

- A 4) Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) im Einzugsgebiet Eifel-Rur;
hier: Vortrag Herr Dipl.-Ing. Arno Hoppmann, Wasserverband Eifel-Rur

Herr Hoppmann berichtete mittels einer PowerPoint-Präsentation über die Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie im Einzugsgebiet Eifel-Rur sowie die daraus resultierenden Maßnahmen sowie kostenmäßigen Auswirkungen für die Folgejahre.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion beantwortete Herr Hoppmann die Fragen der Ausschussmitglieder.

Bauleitplanung

- A 5) 1. Änderung des Bebauungsplans 90 - Kopfstraße -; **VV-Nr.: 167/12**
hier: Aufstellungsbeschluss sowie Beschluss der öffentlichen Auslegung

Herr RM Widell wies auf vorhandene Hecken im Bebauungsplangebiet hin, die erhaltenswert seien und daher entsprechend festgesetzt werden müssten.

Frau Blasberg machte deutlich, dass die Hecken nicht erhalten werden könnten, so dass eine entsprechende Festsetzung nicht möglich sei.

Herr RM Stolz wies auf die textlichen Festsetzungen bezüglich Trauf- und Firsthöhe hin, die die Bauherren in unverhältnismäßiger Weise in ihren Planungen einschränken würden. Wegen dieser prinzipiellen Erwägungen könne er – wie in gleichgelagerten Fällen auch – dem Verfahren nicht zustimmen.

Herr RM Gehlen sah wegen der Innenraumverdichtung das Erfordernis der Festsetzung von Trauf- und Firsthöhen, wobei sicherlich in anderen Gebieten eine entsprechende Festsetzung ggf. entbehrlich sei.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte anschließend mit 17 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, Grüne, UWG) bei einer Gegenstimme (RM Stolz) dem nachfolgenden Beschlussentwurf zu:

- I. Die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans 90 - Kopfstraße - gemäß § 2 (1) BauGB i.V.m. § 13 a BauGB (Bebauungspläne der Innenentwicklung) im Sinne des § 30 (1) BauGB mit dem in der Anlage 3 dargestellten Geltungsbereich wird beschlossen.
- II. Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes 90 - Kopfstraße - (Anlagen 3 und 4) mit Begründung (Anlage 5) wird zum Zwecke der öffentlichen Auslegung beschlossen.

Anmerkung des Schriftführers:

Herr skB Müller war bei der Stimmabgabe nicht im Sitzungssaal.

- A 6) Bebauungsplan 280 - Kindergarten Indestation -; **VV-Nr.: 153/12**
hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte dem nachfolgenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

- I. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 1 und 2 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 1).
- II. Die sonstigen öffentlichen und privaten Belange werden entsprechend der Verwaltungsvorlage und der Planbegründung gewürdigt.

- III. Der Bebauungsplan 280 - Kindergarten Indestadion - (Anlage 2) wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung (Anlage 3) als Abschlussbegründung hierzu.

Verkehr

- A 7) Umgestaltung der nördlichen Grabenstraße; **VV-Nr.: 119/12**
hier: Vorstellung der Planung

Herr RM Göbbels machte deutlich, dass die FDP der Umgestaltung nicht zustimmen werde, wenn der Straßenzug verkehrsberuhigt (Tempo 10) ausgebaut werde.

Herr AVors. Kendziora wies darauf hin, dass entsprechend der üblichen Verfahrensweise die derzeitige Planung lediglich zur Kenntnis genommen werde; erst nach Vorstellung in der Bürgerversammlung bzw. nach Vorliegen der Anregungen und Bedenken der Bürger erfolge eine Diskussion.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem nachfolgenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

Der Ausschuss nimmt den derzeitigen Planungsstand zur Umgestaltung der nördlichen Grabenstraße zur Kenntnis.

Im Rahmen einer Bürgerbeteiligung wird den Anliegern und Interessierten die Planung des Straßenzuges vorgestellt.

Unter Berücksichtigung der in der Bürgerversammlung vorgetragenen Anregungen erfolgt die erneute Vorstellung der Planung, über die der Ausschuss dann abschließend berät.

- A 8) Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung; **VV-Nr.: 147/12**
hier: Darstellung des aktuellen Verfahrensstandes
 Antrag der CDU-Fraktion vom 13.04.2012

Herr RM Schmitz bedankte sich für die ausführliche und verständliche Verwaltungsvorlage, bat jedoch um Prüfung, ob die Umstellung auf LED-Technik nicht bereits früher erfolgen könne. Weiterhin bat er um Mitteilung in der Niederschrift, wo hoch die Abgaben aus dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz seien.

Herr RM Widell sah das Gefährdungspotenzial bei einer zeitweisen Abschaltung der Beleuchtung unter Hinweis auf andere Kommunen als nicht so hoch an. Weiterhin bat er um Beteiligung des Rates bzw. des Ausschusses, wenn Beleuchtungsanlagen zur Kostenreduzierung vom Netz genommen werden sollten.

Herr RM Gehlen sah Einsparpotenziale bei der Wegnahme von bestimmten Leuchtenstandorten, die jedoch vorher im Ausschuss bzw. im Rat zu beschließen seien.

Der Ausschuss nahm anschließend den dargestellten Verfahrenstand zur energetischen Sanierung der Straßenbeleuchtung zur Kenntnis.

Anmerkung des Schriftführers:

Die KWK-Abgabe beträgt für die Straßenbeleuchtung derzeit ca. 3.000,00 € jährlich.

Gebäudemanagement

- A 9) Sanierung des Planschbeckens im Hallenbad Jahnstraße **VV-Nr.: 170/12**

Herr RM Widell machte deutlich, dass in der Verwaltungsvorlage zwar die Edelstahlvariante nochmals dargelegt werde, jedoch auf die Standortbeispiele für die günstigere GFK-Lösung nicht eingegangen worden sei.

Herr RM Göbbels erkundigte sich nach den Preissteigerungen, die aufgrund der in den letzten Monaten fallenden Preise so nicht nachvollziehbar seien.

Herr Gühsgen berichtete kurz, dass die Preissteigerung nicht durch die Edelstahlpreise sondern aus dem Umstand resultieren würde, dass die Planschbeckenfläche im Laufe des Verfahrens vergrößert worden sei und die Kosten nunmehr auf eine konkretisierte Ausführungsplanung basiere. Weiterhin habe man bei den entsprechenden Kommunen (Idstein, Nassau, Neunkirchensalscheid, Wissen) nachgefragt, die auf eine entsprechende GFK-Lösung gesetzt hätten. Diese hätten übereinstimmend über aufgetretene Probleme berichtet und eine Edstahllösung empfohlen.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte anschließend dem nachfolgenden Beschlusentwurf einstimmig bei einer Enthaltung (RM Stolz) zu:

Bei der Ausführung der Sanierung des Planschbeckens im Hallenbad Jahnstraße bleibt es bei der beschlossenen Edstahllösung, von einer Ausführung in GFK Handlaminat wird abgesehen.

- A 10) Anfragen und Mitteilungen

10.1 Euregiobahn-Anschluss St. Jöris;
hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 14.05.2012

Herr TB Gödde berichtete, dass sich die Inbetriebnahme der Ringbahn voraussichtlich auf Ende 2013 verschiebe. Dies sei u.a. durch die im Raume stehenden Elektrifizierung der Strecke begründet.

Der öffentliche Teil der Sitzung endete um 19.50 Uhr.